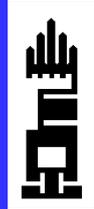


# **Ökonomische Bewertung von Teilprozessen in Behandlungspfaden**

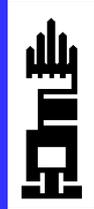
**Projektgruppe BWL der Projektgruppe  
Behandlungspfade der AG  
Medizinisches Controlling der GmDs**

**Martin Czech  
Leiter Controlling & Berichtswesen  
Klinikum Darmstadt**



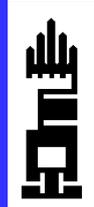
## Problem:

- Das deutsche Kalkulationshandbuch ist eher ein Handbuch für die Verteilung von Ist-Kosten auf Vollkostenbasis und wird dem Anspruch einer sachgerechten Kostenträger- oder Prozesskostenrechnung nicht gerecht
- Der Kompressionseffekt im Rahmen der Erstkalkulation ist ein Effekt, der auf eine unzureichende Kostenrechnung in den Krankenhäusern zurückzuführen ist



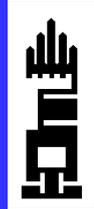
## Ziele:

- Im Rahmen der Implementierung von Klinischen Pfaden Entwicklung von Instrumenten um eine sachgerechte Zuordnung und Kalkulation von Einzelkosten und direkten Kosten sicherzustellen



## Ziele:

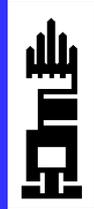
- Im Rahmen der Prozessanalyse sollen ökonomisch relevante ressourcenverbrauchende Teilprozesse berücksichtigt werden. Hierbei muß der Anfangs- und Endpunkt eines ökonomisch zu bewertenden Teilprozesses einer definierten Leistungseinheit (direkte Kostenstelle) zuordenbar sein. Kann die Leistung sowohl in einer Leistungseinheit (direkte Kostenstelle) erbracht werden als auch außerhalb der Leistungseinheit, ist Art und Ort der Leistungserbringung zu differenzieren.



## Ziele:

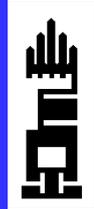
- **Beispiel:**

- ☞ Röntgen-Thorax in der Leistungseinheit diagnostische Radiologie und Röntgen-Thorax mobil auf der Intensivstation



## Ziele:

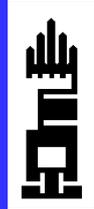
- Entwicklung eines Kriterienkataloges, der bei der Festlegung der Kalkulationsmethode für die Kalkulation der Leistungen einer Leistungsstelle die sachgerechte Schlüsselung von Kosten und Zuordnung zu den Leistungen herangezogen werden kann.



## Ziele:

- **Beispiele:**

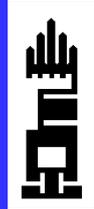
- ☞ Wird in der Kalkulationsmethode die Anzahl der leistungserbringenden Personen berücksichtigt und ist die Anzahl der Personen einer Berufsgruppe (z.B. Ärzte) bei der Leistungserbringung variabel, muß die Anzahl der Personen für jede durchgeführte Leistung erfaßt werden



## Ziele:

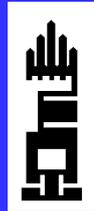
- **Beispiele:**

- ☞ Wird in der Kalkulationsmethode die Dauer der Leistungserbringung berücksichtigt (z.B. OP-Minuten) und ist die Dauer des Teilprozesses über ein bestimmtes Maß hinaus variabel, muß die Dauer dokumentiert werden.



## Ziele:

- Anforderungen an die IT-Struktur
  - 📁 Pflichtenheft für die Prozessdokumentation aus ökonomischer Sicht
    - Beispiel:  
Zuordnung eines durchgeführten Teilprozesses zum Patienten, Identifikation der anfordernden und erbringenden Kostenstelle
  - 📁 Pflichtenheft für die einzelnen Kalkulationsmethoden mit Festlegung der zu erfassenden Daten



## Ziele:

- Entwicklung eines modularen Kalkulationsschemas, welches als Minimalanforderung den Anforderungen aus dem Kalkulationshandbuch entspricht und aus dem die Daten nach § 21 KHEntG generiert werden können. Hiermit kann die Prozesskostenrechnung und Kostenträgerrechnung umgesetzt werden.